

# WAS IST EINE VERSICHERUNG?

Arbeitsauftrag

## Verständnisfragen

### Aufgabe 1

Welche Versicherungen eignen sich für folgende Risiken?

Einbruchdiebstahl:

---

Verlust der Arbeitsstelle:

---

Finanzielle Probleme beim Tod des Hauptverdieners eines Haushalts:

---

Verlust der Fracht beim Warentransport:

---

Lohneinbussen wegen Invalidität:

---

### Aufgabe 2

Anna plant eine längere Auslandsreise. Dazu schliesst sie eine Reiseversicherung ab, welche die anfallenden Kosten bezahlt, falls Anna ihre Reise wegen Krankheit oder Unfall nicht antreten kann oder vorzeitig zurückreisen muss. Darunter fallen z. B. Kosten der Annullierung, also Kosten des bereits gebuchten Hotels oder Flugs. Die von Anna zu bezahlende Prämie für die Reiseversicherung während eines Jahres beträgt 105 Franken. Weshalb reicht dieser geringe Betrag aus, um Anna zu entschädigen, falls sie ihre Reise tatsächlich nicht antreten kann? Erklären Sie anhand der Reiseversicherung das Grundprinzip von Versicherungen.

---

---

---

---

---

# WAS IST EINE VERSICHERUNG?

Arbeitsauftrag

## Aufgabe 3

Versicherungsschutz wird nicht gegen jede Art von Schaden und nicht immer im gewünschten Umfang angeboten.

a. Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit Versicherungen Schutz bieten können?

---

---

---

---

b. Weshalb versagt der Versicherungsmarkt bei der Versicherung der Risiken von AKWs? Was ist das Problem bei der Absicherung gegen Banken Krisen?

---

---

---

---

## Aufgabe 4

Unter welchen Bedingungen würden Sie erwarten, dass die Versicherungsprämien im Verhältnis zur versicherten Schadenshöhe tief ausfallen?

---

---

---

---

# WAS IST EINE VERSICHERUNG?

Arbeitsauftrag

## Vertiefungsaufgaben

### Aufgabe 5

An der Berufsschule Muster werden während der Sportlektionen häufig Wertsachen aus der Garderobe gestohlen. Um sich gegen einen solchen Verlust zu schützen, wollen sich Marion, Katja und Matthias mit anderen Lernenden zusammentun und eine Diebstahlversicherung gründen. Versichert werden soll ausschliesslich Bargeld.<sup>1</sup>

- a. Welche grundsätzlichen Überlegungen sollten Marion, Katja und Matthias anstellen, bevor sie sich dafür entschliessen, eine Diebstahlversicherung zu gründen?

---

---

---

---

- b. Nehmen Sie an, die Schüler und Schülerinnen hätten bei ihren Vorabklärungen Folgendes herausgefunden: 50 Lernende sind bereit, der Diebstahlversicherung beizutreten. Letztes Jahr wurde jedem 10. Schüler, jeder 10. Schülerin das Portemonnaie gestohlen. Wie viele Schadensfälle erwarten Marion, Katja und Matthias also bei diesen 50 Lernenden?

---

- c. Bei den Diebstählen wurde durchschnittlich jeweils Bargeld im Wert von 100 Franken gestohlen. Angenommen, die Versicherungsgesellschaft soll den ganzen Schaden entschädigen; wie gross ist die totale Prämiensumme, die von allen zusammen einbezahlt werden muss? Nehmen Sie an, dass Marion, Katja und Matthias mit der Versicherung keinen Gewinn machen wollen, d. h., die einbezahlten Prämien sollen genau den Durchschnittsschaden decken.

---

- d. Wie hoch ist die zu bezahlende Prämie, wenn sich die 50 Teilnehmenden diese Gesamtsumme aufteilen?

---

<sup>1</sup> In der Praxis ist die Gründung einer Versicherungsgesellschaft um einiges komplizierter. In der Schweiz z. B. braucht es dazu die Bewilligung der eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA).

# WAS IST EINE VERSICHERUNG?

Arbeitsauftrag

## Aufgabe 6 (Fortsetzung von Aufgabe 5)

Die neue Diebstahlversicherung ist gut angelaufen; bereits sind 40 Lernende versichert. Marion, Katja und Matthias bemerken nun aber, dass die Diebstahlmeldungen und auch die angeblich gestohlenen Geldbeträge zunehmen.

a. Woran könnte das liegen?

---

---

---

---

b. Welche Probleme entstehen dadurch für folgende Personengruppen?

Für die Versicherungsanbieter:

---

Für diejenigen, die gut auf ihr Portemonnaie aufpassen:

---

c. Wie könnten Marion, Katja und Matthias ihre Diebstahlversicherung retten?

---

---

---

---